

# Zonta-Frauen spenden 9.000 Euro

*Unterstützung für Hilfsprojekte in aller Welt*

■ **Paderborn. 9.000 Euro – das ist die stolze Summe, mit der der Zonta-Club Paderborn ein weiteres Mal medizinischen und sozialen Projekten im Kreis Paderborn und auf der ganzen Welt finanzielle Unterstützung leistet. Für die unbürokratische und direkte Spendenverwendung im Kreis Paderborn verbürgen sich gleich drei lokale Projekte.**

Hilfe für Kinder aus Paderborn und Umgebung – das verbirgt sich hinter der Spende für das Projekt „Trauerarbeit mit Kindern“. 1.500 Euro sollen der Sozialarbeiterin Lydia Willemsen dabei helfen, Kindern und Jugendlichen, die Vater, Mutter oder ein Geschwisterkind verloren haben, bei ihrer Trauerbewältigung zu begleiten. „Kinder und Jugendliche trauern anders als wir Erwachsenen“, sagt Willemsen. „In der Gruppe können sie ihre Trauer zulassen und erleben, dass es anderen Gleichaltrigen ähnlich geht. „Regenbogenkinder“ und „Seelenvögel“ nennen sich die Kinder und Jugendlichen, die in der Gruppe spielen, malen, tan-

zen, basteln, reden und mit ihrer Trauer umzugehen lernen.

Ein weiteres Thema, dem sich die 34 Zonta-Mitglieder seit vielen Jahren annehmen, ist die Prävention des sexuellen Missbrauchs von Kindern. So freute sich die Geschäftsführerin des Sozialdienstes Katholischer Frauen, Claudia Englisch-

Udalrike Hamelmann. Die Kosten für eine solche Puppe trägt der Zonta-Club.

Unter dem Zeichen des medizinischen und sozialen Beistands lassen sich weitere Unterstützungen zusammenfassen: Ella Nölting, Geschäftsfrau aus Büren, verbürgt sich dafür, dass die 1.000-Euro-Spende des

Spenden die Lebens- und Wohnverhältnisse der Kleinen verbessert. 1.000 Euro des Zonta-Clubs sollen bei der Arbeit vor Ort behilflich sein.

Ebenfalls 1.000 Euro erhalten deutsche Gynäkologen der Deutsch-Nepalischen-Gynäkologisch-Geburtshilfflichen-Gesellschaft, die sich ehrenamtlich in Nepal engagieren. Mit rekonstruktiver Chirurgie bei Senkung und Harninkontinenz konnten die Mediziner bereits vielen Frauen die verlorene Lebensqualität wiederherstellen.

Für die Operation von Kindern in der dritten Welt, die an Grauem Star erkrankt sind, setzt sich die Christoffel-Blindenmission Deutschland ein. Zweckgebunden gab es für derartige Operationen an Kindern ebenfalls 1.000 Euro. Bei einem internationalen Projekt, das von vielen Zonta-Clubs aus aller Welt gefördert wird, geht es um die medizinische Hilfe und Aufklärung zur Verhinderung der Mutter-zu-Kind-Übertragung des HI-Virus in Ruanda. Eine 2.000-Euro-Spende des Paderborner Clubs geht zweckgebunden in dieses Projekt.

---

## »Hilfe für rumänische Waisenkinder in ärmlichsten Verhältnissen«

---

Grothe, über 1.000 Euro für das Präventionspuppenspiel „Ich sag’s Lissy“, das seit langer Zeit in Kindergärten aufgeführt wird und das der Zonta-Club aus dem Erlös des jährlich stattfindenden Benefizkabarets fördert. Puppenspielerin Nelo Thies erweiterte kürzlich ihr Präventionspuppentheater für behinderte Jugendliche, um sie vor sexueller Gewalt zu bewahren. Speziell für diese Jugendlichen und ihre besonderen Bedürfnisse sowie Fähigkeiten, entwickelte Thies das Puppenspiel mit lebensgroßen Puppen – hergestellt von der Künstlerin

Clubs unmittelbar in ein Straßenkinderprojekt in Indien fließt. Einmal im Jahr fliegt sie auf eigene Kosten nach Indien und hilft dort mit der Spende beim Aufbau eines Internats für Straßenkinder, denen es am Nötigsten mangelt.

„Rumänischen Waisenkindern geht es oft ebenso schlecht“, erklärte Buchhändlerin Katharina Linnemann. Diesen Kindern, die nicht selten von Krankheit gezeichnet sind und in ärmlichsten, unhygienischen Verhältnissen leben, hilft Linnemann schon seit vielen Jahren, indem sie mit

15. April 2015

Neue Westfälische · Ausgabe Paderborn



**Erfreut über die Spenden:** (v. l.) Stefanie Kleine (Präsidentin der Freunde von Zonta), die Puppe Dennis, Zonta-Präsidentin Renate Ortner, Katharina Linnemann, Zonta-Past-Präsidentin Irmgard Kurek, Ella Nölting, Nelo Thies mit der Puppe Josie und Claudia Englisch-Grothe.